

Wissenschaft im Rathaus 2018



8. Januar 2018

Citizen Science: Die 50er-Jahre in Köln

Es gibt Jahrzehnte, die durch ihre Prägnanz und ihre Ereignisse stärker im Gedächtnis bleiben als andere – so auch die 1950er-Jahre. Es war die Zeit des Wiederaufbaus und des Wirtschaftswunders, der Bewältigung der Folgen des Nationalsozialismus und des Aufbaus einer neuen demokratischen Gesellschaft. In einem Bürger-Workshop an der Uni Köln wurden Zeitzeugenberichte, Fotos und Gegenstände der 50er-Jahre zusammengetragen, um Themen wie Nachkriegsgesellschaft, Alltagsleben, Schule und Architektur zu erforschen.

Die Citizen Science Projektgruppe „KölnErforschen“ präsentiert anschaulich ausgewählte Ergebnisse aus dem Bürger-Workshop.

Citizen Science Projektgruppe „KölnErforschen“
Universität zu Köln

5. Februar 2018

Das All und Demenz: Leistungsfähigkeit durch Sport und Bewegung

Die Ursachen einer Demenzerkrankung sind vielfältig, so haben familiäre Vorbelastungen einen großen Einfluss, ebenso Umweltbedingungen und der persönliche Lebensstil. Studien zeigen, dass körperliche Aktivität und Sport die kognitive Leistungsfähigkeit verbessern, die Lebensqualität steigern und einen selbstständigen Lebensstil fördern. Sogar das Risiko, an einer altersbedingten Demenz zu erkranken, wird gemindert.

Prof. Schneider schlägt eine Brücke von aktuellen Forschungsergebnissen aus der Weltraumfahrt hin zum Mehrwert von Sport und Bewegung bei einer Demenzerkrankung.

Prof. Dr. Stefan Schneider
Deutsche Sporthochschule Köln

5. März 2018

Digitale Welt: gestalten, erkennen, lernen

Ständig fließen über Smartphones, Smartwatches oder sogar Chip-Implantate Unmengen an Datenströmen und machen die Wände unserer Privatsphäre porös wie noch nie. Dabei wird alles aufgezeichnet: wo wir sind, was wir kaufen, wen wir kennen. Was lange undenkbar war, scheint heute greifbar, möglich, klingt smart, wirkt bequem. Noch haben wir die Wahl, ob wir die digitale Vernetzung passiv hinnehmen oder sie aktiv mitbestimmen.

Prof. Prinzing erläutert an konkreten Beispielen, wie wir die digitale Welt mitgestalten, Gefahren erkennen und neue Errungenschaften selbstbewusst nutzen können. Sie stellt zur Diskussion, wie eine digitale Aufklärung am besten gelingen kann.

Prof. Dr. Marlis Prinzing
Hochschule Macromedia in Köln

9. April 2018

Afrikareisen: Tourismus als Entwicklungsunterstützung

Laut dem Tourismusgipfel 2016 ist Reisen eine der besten Möglichkeiten, afrikanische Länder in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Das Geld kommt zumeist dort an, wo es benötigt wird, und der Tourismus führt zu nachhaltigen Nebeneffekten wie dem Ausbau der Infrastruktur sowie der Bildung der Bevölkerung. Doch bedeutet ein mehr an Reisenden auch tatsächlich ein Mehr an Entwicklung?

Prof. Merten und Hannu Garny zeigen an praktischen Beispielen aus den Ländern des südlichen und östlichen Afrikas, wie Tourismus und Entwicklungsunterstützung auf Augenhöhe realisiert werden können und damit die klassische Entwicklungshilfe verdrängt werden kann.

Prof. Dr. Patrick S. Merten, Cologne Business School
Hannu Garny, Experte aus Südafrika

Stillen Sie Ihren Wissensdrang: Kommen Sie ins Kölner Rathaus!

Wissen Sie, was in unserem Gehirn passiert, wenn wir zu wenig oder zu viel essen? Können Sie sich vorstellen, was die Weltraumforschung mit der Behandlung von Demenz zu tun hat? Möchten Sie wissen, wie Ertaubte mit einem Implantat wieder hören lernen können? Dann kommen Sie doch ins Kölner Rathaus.

Kölner BürgerInnen und BesucherInnen können an jedem ersten Montag im Monat einen Blick auf aktuelle und spannende Forschungsergebnisse werfen, denn im Rathaus berichten WissenschaftlerInnen auf anschauliche Weise aus ihren Fachgebieten.

Die Kölner Hochschulen und Forschungseinrichtungen bilden die Kölner Wissenschaftsrunde (KWR). Mit Unterstützung der Stadt Köln und der Industrie- und Handelskammer zu Köln entwickelt das Netzwerk Initiativen und Projekte zur Profilierung des Wissenschaftsstandortes Köln.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mehr Informationen unter: www.koelner-wissenschaftsrunde.de

Ort

Rathaus Spanischer Bau
Ratssaal, Rathausplatz
50667 Köln

Uhrzeit

Die Oberbürgermeisterin

Amt für Wirtschaftsförderung | Stabsstelle Wissenschaft und Innovationsförderung | Geschäftsstelle der Kölner Wissenschaftsrunde | wissenschaftsrunde@koeln.de



7. Mai 2018

Erfolgreiche Mitarbeiterbindung: Praxisrezepte für den Mittelstand

Im zunehmenden Wettbewerb um die leistungsfähigsten Köpfe wird die Bindung der Mitarbeiter an das eigene Unternehmen immer wichtiger. Dabei ist die emotionale Komponente und weniger die rationale Kosten-Nutzen-Abwägung entscheidend. Emotional gebundene Mitarbeiter identifizieren sich mit ihrem Arbeitgeber, haben eine höhere Arbeitsleistung und wandern nicht so schnell zur Konkurrenz ab.

Prof. Rüttgers erläutert, mit welchen Rezepten mittelständische Unternehmen die emotionale Bindung der Mitarbeiter steuern und erhöhen können. Darüber hinaus gibt er konkrete Tipps, welcher Führungsstil den größten Erfolg verspricht.

Prof. Dr. Christian Rüttgers
FOM Hochschule

4. Juni 2018

Hörverlust: Implantat bringt das Gehör zurück

Schwerhörigkeit betrifft jedes Lebensalter: Unversorgt oder spät erkannt, führt sie bei Kindern zu schweren Sprachstörungen, im Alter verursacht sie Missverständnisse, Höranstrengung oder Probleme am Arbeitsplatz. Ein modernes Hörgerät kann in vielen Fällen den Hörverlust ausgleichen. Was passiert aber, wenn diese Maßnahme nicht mehr ausreicht? Hier kann in vielen Fällen ein Cochlea-Implantat helfen.

Dr. Lang-Roth erklärt, wie das Cochlea-Implantat funktioniert und Betroffene damit wieder hören lernen. Begleitet wird sie von Michael Schmidt, der von seiner erfolgreichen Behandlung mit dem Implantat berichtet.

Dr. Ruth Lang-Roth
Uniklinik Köln

2. Juli 2018

Digitalisierung: Moderne Daten- und Cloud-Dienste

Im Zuge der Digitalisierung spielen moderne Softwaresysteme in Unternehmen eine immer wichtigere Rolle. Je optimaler Geschäftsprozesse miteinander vernetzt sind, umso besser. Für Daten- und Softwareanbieter ist es eine große Herausforderung, den vielfältigen und individuellen unternehmerischen Anforderungen gerecht zu werden. Häufig hakt es bei der digitalen Transformation noch an der praktischen Umsetzung.

Dr. Brändle skizziert moderne Daten- und Softwaredienste und beschreibt deren Anwendungsmöglichkeiten sowie mögliche Auswirkungen auf Arbeitsbereiche, Berufsbilder und Wertschöpfungsketten.

Dr. Alexander Brändle
Fachhochschule der Wirtschaft

3. September 2018

Zeitgenössische Musik: Begeisterung bei Kindern und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche lieben Musik, ihre Vorlieben reichen von Pop über Rock bis hin zu Techno. Zeitgenössische Musik gehört eher selten dazu und Komponisten wie Xennakis, Ligeti und Messiaen sind weitgehend unbekannt. Damit sich das ändert, wird an weiterführenden Kölner Schulen ein Schultanzprojekt in Kooperation mit „Acht Brücken – Musik für Köln“ durchgeführt. Dabei werden mit den Schülern und Schülerinnen tänzerische Ideen entwickelt und ein Tanzstück choreographiert.

Prof. Vogel zeigt, wie die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik möglich wird und am Ende der Projekte eine fertige Tanz-Choreographie mit Live-Musik das Publikum und alle Beteiligten begeistert.

Prof. Corinna Vogel
Hochschule für Musik und Tanz

5. November 2018

Green Building: Der Trend zum nachhaltigen Bauen

Für Investoren, Bauherren, Politik, Gesellschaft und Nutzer wird die nachhaltig gebaute Immobilie immer wichtiger. Nachhaltige Immobilien bieten ökonomische Vorteile und leisten einen erheblichen Beitrag zum globalen Klimaschutz. Die Planung, der Bau und der Betrieb von sogenannten Green Buildings erfordern einen ganzheitlichen Ansatz: Verschiedene Disziplinen aus Technik und Architektur sowie soziale, ökologische und ökonomische Perspektiven werden berücksichtigt. Die Realisierung dieser Bauweise wird mit einem Label belohnt.

Das Green Building Label steht für ein Nachhaltigkeitszertifizierungssystem für Gebäude und Quartiere, das von Prof. Lambertz an Kölner Beispielen vorgestellt wird.

Prof. Dr. Michaela Lambertz
Technische Hochschule Köln

August 2018

WiR | Wissenschaft im Rathaus macht Sommerpause!



1. Oktober 2018

Sicherheit: Planbar oder eine Illusion?

Globalisierung und Digitalisierung bringen Freiheit und Fortschritt, aber auch Gefahren mit sich. Wirtschaftsspionage, Cyber-Kriminalität, Datenschutz, Terror und die alltägliche Stadtkriminalität – das Thema Sicherheit ist allgegenwärtig. Die Prävention gilt als eine der großen Herausforderungen. Der öffentliche Raum ist der Ort, an dem die gesellschaftliche Sicherheit besonders bedroht wird.

Prof. Wortmann spricht über denkbare Sicherheitsmodelle, die unsere Verwundbarkeiten reduzieren, unsere Freiheit nicht gefährden und dennoch eine verbesserte Sicherheitslage versprechen.

Prof. Dr. Martin Wortmann
Rheinische Fachhochschule Köln

3. Dezember 2018

Essstörungen: Das Gehirn als Steuerzentrale

Magersucht, Bulimie oder Fettleibigkeit sind Störungen des Essverhaltens, die eine Erkrankung darstellen und weitere Krankheiten wie beispielsweise Diabetes nach sich ziehen können. Wer erkrankt ist, weiß, wie schwierig es ist, Essstörungen wieder abzulegen. Der gute Wille allein reicht meist nicht aus. Doch warum ist das so? Was passiert in unserem Gehirn, wenn wir zu wenig oder zu viel essen? Welche Hirnregionen sind beteiligt und wie wirken sich diese auf unser Verhalten aus?

Dr. Korotkova verdeutlicht, warum Menschen fress- oder magersüchtig werden, wie Diabetes entsteht und wie das Gehirn unser Essverhalten steuert.

Dr. Tatiana Korotkova
Max-Planck-Institut für Stoffwechselforschung